BEDIENUNGSANLEITUNG

SPILLWINDE

von Simpson Winch Inc.

ACHTUNG – LESEN SIE DIE ANLEITUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

Viele Einsatzarten von Zugvorrichtungen bergen ein erhebliches Verletzungsrisiko oder Beschädigungsgefahr von Objekten in sich.
Unterschätzen Sie die potenzielle Gefahr nicht.

DIE SIMPSON-SEILWINDE IST AUSSCHLIESSLICH ALS TRAGBARE SEILWINDE KONZIPIERT UND HERGESTELLT. (SIE DARF NICHT DAUERHAFT MONTIERT WERDEN).

VORSICHTIG BEDIENEN – BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF, UM AUCH IN ZUKUNFT DARIN NACHLESEN ZU KÖNNEN

INHALT

Sicherheitshinweise zum Seil	Seite 1
Grundsätzliche Sicherheitsbestimmungen	Seite 1
Bedienung der Seilwinde	Seite 1
SCHRITT 1. – Befestigen der Winde	Seite 1
SCHRITT 2. – Anbinden des Windenseils	Seite 3
SCHRITT 3. – Aufrollen des Seils auf die Seilrolle	Seite 4
SCHRITT 4. – Ziehen der Last	Seite 5
Anweisungen – Modell SP	Seite 6
EG Richtlinien	Seite 6

BESCHRÄNKTE GARANTIE ÜBER 5 JAHRE

Für die Spilleinheit in allen Modellen der Simpson-Seilwinden besteht gegenüber dem Erstkäufer für die Dauer von 5 Jahren eine Garantie hinsichtlich Material- und Verarbeitungsfehler.
Der Garantieservice erfolgt nach Rücknahme der Einheit durch Winchmaster, Czerny GmbH, frachtfreie Anlieferung. Missbräuchliche Verwendung oder normaler Verschleiß werden von der Garantie nicht abgedeckt. Winchmaster, Czerny GmbH entscheidet über die Gültigkeit des Garantieantrages. Etwaiger Gebrauchsverlust bzw. indirekte Schäden oder Folgeschäden werden von der Garantie nicht abgedeckt. Für den Motor im Modell SP besteht eine einjährige Garantie von allen Tecumseh-Händlern (ermitteln Sie Ihre nächste Garantieservice-Stelle mit Hilfe des Internet: www.google.com: Tecumseh Servicestellen).

WARTUNG

Nach Beendigung des Ziehvorgangs ist das Gerät zu reinigen und zu trocknen, sowie Winde, Seil und Befestigungskabel auf etwaige Schäden oder Verschleißstellen zu überprüfen. Überprüfen Sie regelmäßig, ob lockere Schrauben oder gebrochene Teile vorhanden sind. Die Spilleinheit wurde im Werk geschmiert und erfordert keine weitere Schmierung oder Wartung. HINWEIS: Es kann etwas Öl austreten aus den Lagern unter der Spilltrommel entweder auf dem Gerät oder um die Eingangswelle. Es bleibt jedoch hinreichend Öl im Gerät vorhanden.

Warten Sie den Motor gemäß der mit dem Motor mitgelieferten Anleitung. Wird der Motor über längere Zeit hinweg ruhend gelagert, ist das Benzin aus dem Tank und dem Vergaser zu entfernen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM SEIL

Bei Spillwinden von Simpson sind Seile mit NIEDRIGER DEHNUNG einzusetzen. Stellen Sie sicher, dass das Windenseil aus einem Material mit niedriger Dehnung besteht, wie zum Beispiel Polyester, PET oder Manila. Der Einsatz von Seilen aus Polypropylen und Polyurethan in der Winde ist wegen der hohen Dehnung und dem niedrigen Schmelzpunkt gefährlich. Nylonseile haben eine äußerst hohe Dehnung. Stellen Sie sicher, dass das Seil unbeschädigt und für die zu ziehende Last stark genug ist.

TYPISCHE MINIMALE BRUCHFESTIGKEIT DES SEILS – POLYESTER, 1.400 kg, das Gerät ist nur für den Einsatz von 8 mm oder 10 mm Seile konzipiert.

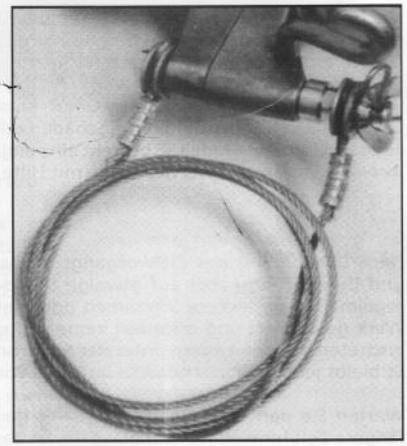
ACHTUNG – DEHNUNG BEDEUTET GEFAHR! Die Dehnung im Windenseil kann dazu führen, dass das Seil mit großer Kraft aus Ihrer Hand gerissen wird und dass durch das Hineinziehen Ihrer Hand oder Ihres Körpers in die Winde schwere Verletzungen verursacht werden. Die Dehnung im Windenseil kann dazu führen, dass sich die Last mit beträchtlicher Kraft „losreißt" und auf unberechenbare und gefährliche Art und Weise weggeschleudert wird. Jedes Seil dehnt sich. Ein langes Seil dehnt sich mehr als ein kurzes Seil. Je höher die Zugkraft, desto mehr dehnt sich das Seil. Lassen die Spannung am Windenseil immer vorsichtig nach. Das Seil kann sich zurückwickeln und Ihre Hand in die Winde ziehen oder schweren Seilbrand verursachen. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

GRUNDSÄTZLICHE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bedienen Sie die Winde niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Wählen Sie Befestigungsstellen aus, die der Zugkraft standhalten. Greifen Sie nicht in die Seilführung oder in die Seilrolle, während der Motor in Betrieb ist. Stehen Sie nicht in der Nähe eines angespannten Seils. Bedienen Sie die Winde von der Seite und aus sicherer Entfernung. Achten Sie darauf, dass Sie mit keinem Körperteil in die Seilwicklung kommen. Wickeln Sie das Seilende nicht um Ihre Hände.

Achten Sie darauf, dass sich keine Zuschauer im Arbeitsbereich aufhalten. Es dürfen sich keine Personen in vom Seil gezogenen Fahrzeugen aufhalten, wenn die Gefahr besteht, dass sich das Fahrzeug wegbewegt, es sich bei einem Seilriss überschlägt oder es ins Rutschen gerät. Diese Winde ist nicht zum Heben von Lasten geeignet. Die Winde verfügt über keinerlei eingebauten Sicherheitsmechanismus, der beim Auslassen des Seils ein Herabfallen der Last verhindert könnte. Setzen Sie die Winde nicht ein, um Personen zu transportieren.

BEDIENUNG DER SEILWINDE

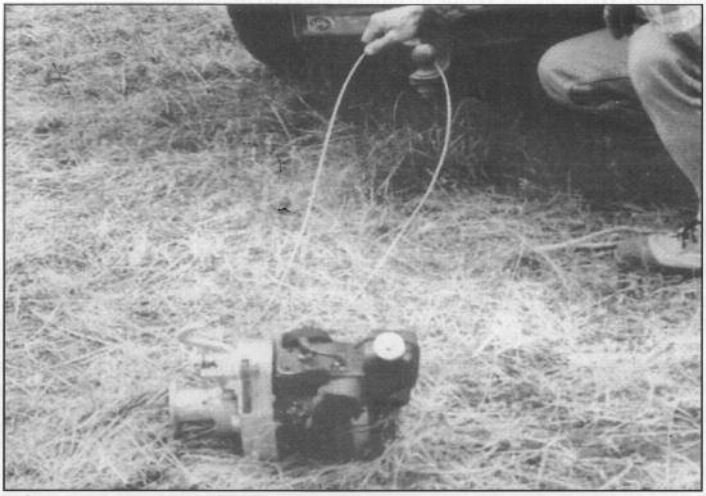


SCHRITT 1. BEFESTIGEN DER WINDE

Der erste Schritt bei der Arbeit mit der Simpson-Seilwinde ist die Befestigung der Winde an einem Objekt mit Hilfe des Befestigungskabels (Länge: 2,43 m), das mit der Winde geliefert wurde. Das Befestigungskabel hat einen Durchmesser von 4,76 mm und besteht aus verzinktem Stahl (1.900 kg Bruchfestigkeit). Ein Ende des Befestigungskabels ist mit der Winde verschraubt, das andere Ende ist mit Hilfe einer Flügelmutter und einem Sicherheitsstift gesichert.

Handelt es sich bei der Befestigungsstelle um ein Objekt, wie z. B. einen Stumpf, einen Pfosten oder eine Zugkugel, kann das Befestigungskabel einfach ausgerollt und um das Objekt, an das sie die Winde befestigen möchten, herumgelegt werden.

1. BEFESTIGUNGSMETHODE. Legen Sie das Befestigungskabel um ein Objekt herum.



Handelt es sich bei der Befestigungsstelle um ein Objekt, wie z.B. einen Baum oder eine Augenschraube, muss zuerst das eine Ende des Befestigungskabel abgelöst werden, sodass es um das Objekt herumgelegt bzw. durch das Loch der Augenschraube gezogen werden kann. Danach muss das Kabel wieder an die Winde angeschlossen werden. Entfernen Sie Sicherheitsstift, Flügelmutter und äußere Unterlegscheibe und ziehen Sie die Schlinge am Ende des Befestigungskabels vom Schraubenende ab.
Nehmen Sie die Schraube nicht von der Winde ab. Legen Sie das Befestigungskabel um das Objekt herum und führen Sie das Kabelende wieder zur Schraube an der Winde zurück. Montieren Sie die Unterlegscheibe und die Flügelmutter wieder und ziehen Sie diese handfest an. Setzen Sie den Sicherheitsstift wieder ein und drehen Sie ihn so, dass er sich nicht mit dem Seil verfängt, wenn dieses um das Spill und den Ausgangshaken gewickelt wird.

2. BEFESTIGUNGSMETHODE. Schlingen Sie das Befestigungskabel um ein Objekt.

Positionieren Sie die Winde so, dass die Seilführung nach der Zugrichtung ausgerichtet ist. Sobald der Ziehvorgang startet, schwingt und dreht sich die Winde am Befestigungskabel, um sich an der Zugkraft und am Seil auszurichten. Befestigungskabel und Winde sollten frei beweglich sein, ohne auf ein Hindernis zu treffen oder Schäden zu verursachen.

Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsstelle stabil genug ist, um der Zugkraft ohne Beschädigung oder Brechen standzuhalten. Wenn Sie die Winde an einem Fahrzeug befestigen, wie z. B. an einer Zugkugel, einem Abschlepphaken, einem Frontschutzbügel oder einer Federbock befestigen, stellen Sie sicher, dass Sie die Anbindungsstelle nicht verbiegen oder brechen. Viele Anbauteile, wie Frontschutzbügel, Abschlepphaken und sogar Anhängevorrichtungen können sich lösen, wenn sie mit Seilwinden verwendet werden.

Legen Sie das Befestigungskabel nicht um scharfe Kanten herum, die in das Kabel schneiden oder es beschädigen könnten. Wenn Sie als Befestigungsstelle einen Pfosten, Baum oder Stumpf verwenden, achten Sie darauf, dass das Kabel in Bodennähe herumgelegt wird.

SCHRITT 2. ANBINDEN DES SEILS

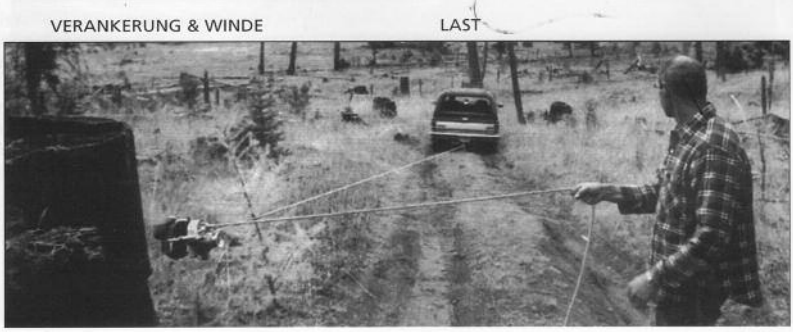
Eine sichere Anwendung der Winde ist gewährleistet, wenn man beim Auslegen des Seils für den Ziehvorgang seinen Hausverstand einsetzt. Die große Bandbreite an tatsächlichen Einsatzmöglichkeiten ermöglicht es nicht, spezifische Anweisungen zu geben. Achten Sie jedoch auf folgende Punkte:

Setzen Sie starke Seile mit niedriger Dehnung (siehe Abschnitt „Sicherheitshinweise zum Seil" in der Bedienungsanleitung) und gute Knoten ein (lernen Sie, wie man einen Bulin knotet). Setzen Sie Zugentlastungen und Seilzüge ein, um Ecken zu bewältigen und die Zugkraft zu vervielfachen, wenn der Zug die Bruchfestigkeit des Seils bald erreicht oder die Zugkapazität der Winde bald ausgeschöpft ist.

Legen Sie das Seil so aus, dass die Last weder den Ziehvorgang blockiert noch sich in den Boden gräbt. Versuchen Sie, die Winde so anzubringen, dass die Vorderseite der Last angehoben wird. Der Ziehvorgang darf nicht über oder durch ein Hindernis erfolgen; so darf die Last nicht über eine Steigung oder Rampe hinauf und dann über einen Knick gezogen werden. Allgemein gilt: Wenn das Seil während des Ziehvorgangs am Boden schleift, ist die Zurrtechnik nicht sachgemäß.

Ziehen Sie die Last nicht über abschüssiges Gelände auf die Winde zu, wo Sie als Bediener der Winde stehen. Sie hätten keine Möglichkeit, die Last aufzuhalten, falls diese herunterschlittern oder sich lösen sollte.

ANBINDEMÖGLICHKEIT 1:
Meistens wird die Winde mit Hilfe des Befestigungskabels an ein unbewegliches Objekt befestigt und das Seil wird an das zu bewegende Objekt gebunden. So wird dieses in Richtung der Winde gezogen, während die Winde das Seil aufwickelt.



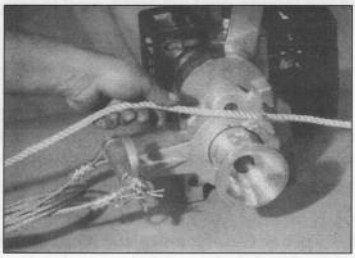
ANBINDEMÖGLICHKEIT 2: Manchmal wird die Winde mit Hilfe des Befestigungskabels an das zu bewegende Objekt befestigt, und das Windenseil wird an ein unbewegliches Objekt gebunden. In diesem Fall werden Winde und zu bewegendes Objekt gemeinsam zu der Stelle gezogen, an der das Seil angebunden ist, während die Winde das Seil aufwickelt. Diese Methode ist empfehlenswert, wenn Sie in der Nähe der Last sein müssen, um Ihre Bewegungen zu steuern und die Winde zu bedienen, wie z. B. beim alleinigen Bedienen der Winde.

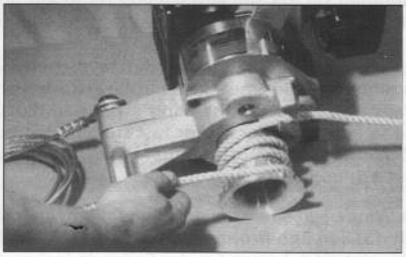
WINDE & LAST VERANKERUNG

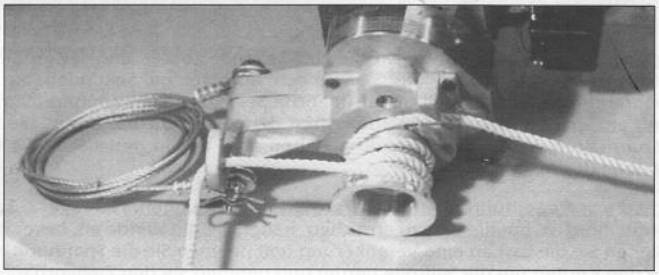
SCHRITT 3. AUFWICKELN DES SEILS AUF DIE SEILROLLE

Überprüfen Sie zuerst Maschine, Seil, Knoten, Verzurrung und Last, damit etwaige Sachschäden sowie Unfallgefahr ausgeschlossen werden können.

A. Starten Sie den Motor.
B. Führen Sie das Seil über die eingebaute Seilführung ein.
C. Wickeln Sie das Seil um die sich drehende Seilrolle.







SCHRITT 4. ZIEHEN DER LAST

Halten Sie genügend Abstand vom Gerät und ziehen Sie am Seilende, um die Last in Bewegung zu setzen. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht in den Seilschlingen verfangen. Wickeln Sie das Seil nicht um Ihre Hand oder Ihren Körper. Ziehen Sie so am Seil, dass das Seil beim Herausspulen gegen den Austrittshaken drückt. So können Sie die Winde sehen und trotzdem außerhalb der Linie stehen, der das Seil nach einem Riss folgen würde. GREIFEN SIE NICHT IN DIE SEILFÜHRUNG ODER IN DIE SEILROLLE, WÄHREND DER MOTOR IN BETRIEB IST. Achten Sie auf das Spill, damit kein Rückstau entsteht. Sollte dies eintreten, schalten Sie den Motor ab und nehmen Sie die Spannung im Windenseil zurück, bevor Sie die Verwicklung auflösen.

Ziehen Sie leicht am freien Seilende, um den Ziehvorgang zu starten. Halten Sie seitlich von der Winde und vom Seil je nach Platz und Ort einen Sicherheitsabstand von ca. 3 bis 6 m.

Nehmen Sie das Seil einfach von Hand auf, während die Winde die Last zieht, und legen Sie es am Boden oder in einem Behälter eingerollt ab.

Sollte das Seil auf der Seilrolle durchrutschen, während Sie daran ziehen, sind noch weitere Umschlingungen des Seils auf der Seilrolle erforderlich. Ist die Windenkapazität fast ausgeschöpft, bleibt der Motor stehen. Die Last ist dann erneut festzuzurren oder anzustoßen. Um die Last anzustoßen, ziehen Sie so lange, bis der Motor fast stehen bleibt und nehmen Sie dann die Spannung vom Seilende zurück. Ziehen Sie jetzt noch einmal am Seilende. Setzen Sie diese Methode nicht zu oft ein, um ein Durchscheuern des Seils zu vermeiden.

Wenn die Winde Seil einzieht, sich die Last jedoch nicht bewegt (oft der Fall bei einem sehr langen Seil), dehnt sich das Seil und droht womöglich zu reißen, wodurch Sie der Gefahr eines zurückschnalzenden Seils ausgesetzt sind. Lassen Sie das Seilende locker, aber gehen Sie dabei vorsichtig vor, damit ein sich womöglich zurückziehendes Seil keinen Seilbrand an Ihren Händen verursacht oder Sie in die Winde zieht.

Um den Ziehvorgang zu unterbrechen, lassen Sie das Seilende locker und lassen Sie das Seil auf der Seilrolle durchrutschen. Lassen Sie das Seil jedoch nur wenige Sekunden auf der Seilrolle durchrutschen, während eine Last am Seil hängt (manche Seilmaterialien können schmelzen). Um in einem Ziehvorgang anzuhalten, ohne die Spannung auf der Last nachzulassen, ist die Spannung am Seilende aufrechtzuerhalten, indem das Seilende gehalten oder an ein gesichertes Objekt gebunden wird. Schalten Sie dann den Motor ab.

Knoten gehen nicht durch die Seilführung und verursachen Verwicklungen. Wenn das Zusammenknoten von zwei Seilen notwendig ist, um die Last zu erreichen, halten Sie die Winde an, bevor der Knoten die Winde erreicht. Binden Sie die Last an eine Verankerung und nehmen Sie die Spannung am Windenseil zurück. Führen Sie den Knoten um die Seilrolle herum und nehmen Sie den Ziehvorgang wieder auf.

ANWEISUNGEN – MODELL SP

Die Simpson-Spillwinde Modell SP verfügt über einen Zweitakt-Benzinmotor. Betriebs- ur
Wartungsanleitungen für den Motor sind dem Gerät in einer eigenen Anleitung beigeleg
Kraftstoffgemisch gemäß den Anweisungen für den Motor.

HINWEIS: Nach einer kurzen Einlaufzeit startet der Motor leichter und läuft besser. Es wird empfohle
den Motor zu starten und das Gerät ungefähr 20 Minuten laufen zu lassen. **Achtung: Jeglich
Veränderung am Gerät führt zu einem sofortigen Erlöschen der Garantie.**

Technisches Büro Puff GmbH., Haiden – Haidner Strasse 20/0, 9560 Feldkirchen, Tel.: 0043/4276/39600-0, Fax.: 0043/4276/39600-5

II. ERKLÄRUNG ENTSPRECHEND DER MASCHINENRICHTLINIE 89/392/EWG

Wir

Technisches Büro Puff GmbH.

Haiden – Haidner Strasse 20/0

A - 9560 Feldkirchen in Kärnten

erklären, dass die im Anhang beschriebene **motorbetriebene Spillwinde, Typ SP-CW** der **Fa. Winchmaster Czerny GmbH., Kaiser-Franz-Platz 3, A - 5630 Bad Hofgastein,** unter Einhaltung der in der Gefahren- und Risikoanalyse vorgeschriebenen Maßnahmen, den nachfolgenden Richtlinien entspricht:
Maschinen 89/392/EWG und deren Änderungen 91/368/EWG, 93/44/EWG, 93/68/EWG, 98/37/EWG.
Ferner ist die **Fa. Winchmaster Czerny GmbH.,** durch diese Erklärung berechtigt, für die oben genannte Anlage die CE – Kennzeichnung anzubringen.

Die CE - Kennzeichnung ist an der Maschine anzubringen und der Betriebsanleitung anzuschließen oder dort abzudrucken.

Die beschriebene **motorbetriebene Spillwinde, Typ SP-CW** wird als Gesamtheit von Maschinen betrachtet, die, damit sie zusammenwirken, so angeordnet sind und betätigt werden, dass sie als Gesamtheit funktionieren (verkettete Maschinen).

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikationen herangezogen:

⇨ **Bestimmungen der EG-Richtlinien:**	
89/392/EWG	Maschinenrichtlinie und deren Änderungen
⇨ **harmonisierte Normen:**	
EN 1050	Leitsätze zur Risikobeurteilung, Sicherheit von Maschinen und Anlagen
EN 292-1 ersetzt durch	
EN ISO 12100-1	Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Grundsätzliche Therminologie, Methodik
EN 292-2 ersetzt durch	
EN ISO 12100-2	Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze, Technische Leitsätze und Spezifikationen
EN 294	Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen mit den oberen Gliedmaßen

EN 811:1996-10	
(= ÖNORM EN 811:1997-01-01)	Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen mit den unteren Gliedmaßen
EN 349	Sicherheit von Maschinen – Quetschen von Körperteilen
EN 547, Teil 1 u. 2	Sicherheit von Maschinen – Körpermaße des Menschen
EN 953	Sicherheit von Maschinen – Gestaltung feststehender und beweglicher Schutzeinrichtung
EN 614-2:2000-07	
(= ÖNORM EN 614-2:2000-11-01)	Sicherheit von Maschinen – Ergonomische Gestaltungsgrundsätze – Teil 2: Wechselwirkung zwischen der Gestaltung von Maschinen und den Arbeitsaufgaben
ÖNORM EN 14492-1: 2007 02 01	Krane - Kraftgetriebene Winden und Hubwerke - Teil 1: Kraftgetriebene Winden
ÖNORM Z 1300: 1998 04 01	Sicherheitsseile und -gurtbänder - Begriffsbestimmungen, Anforderungen, Prüfung, Normkennzeichnung

⇨ **nationale Normen, Richtlinien und Spezifikationen**

BGBl.Nr. 450/1994	Arbeitnehmer/Innenschutzgesetz AschG
BGBl.II 164/2000	Arbeitsmittelverordnung AM-VO
BGBl.Nr. 306/1994	Maschinensicherheitsverordnung MSV
BGBl.II 101/1997	Kennzeichnungsverordnung KennV in der letztgült. Fassung
BGVR	berufsgenossenschaftliche Vorschriften- und Regelwerk (bisher ZH – Vorschriften)
Insbesondere	BGV D 8 + DA (VBG 8) * BGV D 8 (bisher VBG 8) Winden, Hub- und Zuggeräte + Durchführungsanweisungen zur Unfallverhütungsvorschrift " Winden, Hub- und Zuggeräte "

Diese Erklärung gilt nur bei Einhaltung der in den Bedienungsanleitungen (einzelner Maschinenkomponenten) vorhandenen Montageanleitungen und Sicherheitsvorschriften! Für die ordnungsgemäße Ausführung der aus der Gefahren- und Risikoanalyse hervorgehenden Maßnahmen haftet die Fa. Winchmaster Czerny GmbH.

Der Inhalt dieser Erklärung entspricht der EN 45014

EU-Generalimporteur:
Winchmaster
Czerny GmbH
Kaiser Franz Platz 3
A-5630 Bad Hofgastein
Tel. +43-6432-20360
Fax: +43-6432-20370
www.winchmaster.eu

SIMPSON WINCH INC.
SERVICE-ABTEILUNG
521 N.E. 74TH AVE.
PORTLAND, OR 97213